

Gesellschaft in Berlin ein Schreiben desselben aus Tiflis vorgelesen, in welchem er für den April d. J. einen Besuch in Aussicht stellt.

Personalnotizen.

— René Lenormand starb am 11. Dezember v. J. 75 Jahre alt in Vire (Calvados). Seine Sammlungen vermachte er dem Museum von Caen.

— Prof. Faivre übernahm die Direktion des botanischen Gartens in Lyon.

— Anton Spring, Prof. an der Universität Lüttich ist am 17. Jänner gestorben.

— Josef Pantoeseck unternimmt in diesem Monate eine botanische Reise nach Montenegro und in die Türkei und beabsichtigt während derselben zu durchforschen und daselbst zu sammeln die Thäler um Trebingje und das Innere von Montenegro, dann den Gebirgsstock Kom an der albanesisch-montenegrinischen Grenze und das Gebirge Dormitor in der Herzegowina. Seine Rückreise beabsichtigt er im Juli über Piva, Lipnik und Billek zu machen. Pantoeseck ist geneigt, einen Theil der gewonnenen Ausbeute kollektionsweise abzugeben, worüber das Nähere seiner Zeit in diesen Blättern bekannt gemacht wird.

— Graf Hermann Solms-Laubach, bisher Privatdozent in Halle, wurde zum ausserordentl. Prof. der Botanik an der Universität Strassburg ernannt.

— Dr. G. Kraus, ord. Prof. in Erlangen übernimmt die Professur der Botanik in Halle. An dessen Stelle tritt Dr. Röss, bisheriger Assistent bei Prof. de Bary in Halle.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften am 8. Februar übergab Prof. Dr. Jul. Wiesner einen Bericht über die von der Nordpolfahrt der Herren Weyprecht und Payer mitgebrachten Treibhölzer aus dem nördlichen Polarmeere (Hope - Insel; Südkap von Spitzbergen; offenes Meer $75^{\circ} 5' N. B.$, $26^{\circ} 20' Oe. Gr.$ und $77^{\circ} 12' N. B.$, $57 30' Oe. Gr.$), welche ihm von der mathem. naturw. Klasse zur Untersuchung übergeben wurden. Es hat sich herausgestellt, dass alle genannten Treibhölzer von Abietineen abstammen, und zwar theils von der Fichte (*Abies excelsa* DC., mit Einschluss der Standortsvarietät *A. obovata* Loudr.), theils von der sibirischen Lärche (*Larix sibirica* Ledeb.), die indess auch nur eine Standortsvarietät der *Larix europaea* ist. Nach der Jahrringentwicklung zu urtheilen, rührt die Mehrzahl der Treibhölzer von hochnordischen, in der Nähe der Baumgrenze gewachsenen Bäumen her. Einzelne Jahrringe der Fichten und Lärchentreibhölzer hatten nur eine Dicke von 0.09 Millim. und bestanden nur aus drei Zellreihen. Die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 137](#)